

**Allgemeine Geschäftsbedingungen – Web-, Mail-, Internet-, Content- und Datendienste.**

Patrick Seher – SEHER IT  
Liebermannstraße A01 503/8  
A-2345 Brunn am Gebirge

**Allgemeines**

Unsere AGB basieren auf den Grundlagen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ISPA-Internet Service Providers Austria. Die jeweils aktuelle und damit gültige Fassung finden Sie im Internet. Da diese AGB vorrangig den Bereich des Internet Access abdecken, sind einige Punkte für Content-Dienstleistungen nicht anwendbar bzw. gesondert geregelt.

Folgende Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge (in schriftlicher sowie elektronischer Form) mit SEHER-IT, Patrick Seher. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden 14 Tage nach deren Veröffentlichung auf [www.seher-it.at](http://www.seher-it.at) wirksam, sofern der Kunde den jeweiligen Änderungen nicht spätestens 14 Tage nach der Veröffentlichung widerspricht. Widerspricht der Kunde nicht, gelten die Änderungen als angenommen.

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Allfällige Änderungen und Ergänzungen dieses Auftrages bedürfen der Schriftform bei sonstiger Unwirksamkeit.

Die allfällige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Geltung der übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine wirksame, die ersterer nach deren Sinn und Zweck wirtschaftlich und rechtlich am nächsten kommt.

**Zahlung**

Sofern nicht anders vereinbart, sind Zahlungen prompt bei Rechnungserhalt ohne Abzüge fällig. Die Verrechnungstermine ergeben sich aus Auftrag bzw. Bestellung. Im Zweifel können einmalige Kosten unmittelbar nach Vertragsabschluss bzw. Lieferung, laufende verbrauchsunabhängige Kosten Quartalsweise im vorhinein sowie laufende verbrauchsabhängige Kosten monatlich im nachhinein, verrechnet werden.

Rechte des Auftraggebers, seine vertraglichen Leistungen nach § 1052 ABGB zur Erwirkung oder Sicherstellung der Gegenleistung zu verweigern, sowie überhaupt seine gesetzlichen Zurückhaltungsrechte sind ausgeschlossen.

**Vertragsdauer**

Der Auftragnehmer ist bei Zahlungsverzug nach erfolgloser Mahnung auf schriftlichem oder elektronischem Wege unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen nach seinem Ermessen zur Dienstunterbrechung oder zur Auflösung des Dauerschuldverhältnisses mit sofortiger Wirkung berechtigt.

Weiteres können bereits im Voraus bezahlte Pakete und Leistungen nicht zurückerstattet werden.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass bei Beendigung des Vertragsverhältnisses, aus welchem Grunde immer, der Auftragnehmer zur Fortsetzung der vereinbarten Dienstleistung nicht mehr verpflichtet ist. Er ist daher zum Löschen gespeicherter oder abrufbereit gehaltener Inhaltsdaten berechtigt.

Der Vertrag kann jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende des jeweiligen Vertrags bzw.

Vorauszahlungszeitraum von beiden Vertragspartnern gekündigt werden.

**Datenschutz**

Der Vertragsnehmer wird aufgrund § 87 (3) und § 92 (1) Telekommunikationsgesetzes (TKG) personenbezogenen Stammdaten des Auftraggebers speichern.

Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, Ihre Privatsphäre zu achten und zu schützen. So geben wir keine personenbezogenen Daten an Dritte weiter (außer Sie fordern dies zur Nutzung eines Dienstes explizit an). Wo immer möglich, verwenden wir anonymisierte Daten zur Speicherung von Informationen oder gewähren Ihnen den Zugriff und die Verwaltung Ihrer Daten per Web-Browser.

**Datensicherheit**

Der Auftragnehmer hat alle technischen möglichen und zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die bei ihm gespeicherten Daten zu schützen.

Sollte es einem Dritten auf rechtswidrige Art und Weise gelingen, beim Auftragnehmer gespeicherte Daten in seine Verfügungsgewalt zu bringen bzw. diese weiter zu verwenden, so haftet der Auftragnehmer dem Auftraggeber gegenüber nur bei vorsätzlichem oder groß fahrlässigem Verhalten.

**Besondere Verpflichtungen des Auftraggebers**

Der Auftraggeber wird ausdrücklich auf die Vorschriften des Pornografiegesetzes, BGBl 1950/97 iGdG, das Verbotsgesetz vom 8.5.1945 StGB iGdG und die einschlägigen strafgesetzlichen Vorschriften hingewiesen, wonach die Vermittlung, Verbreitung und Aufstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegt bzw. untersagt ist.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber dem Auftragnehmer die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer vollständig schad- und klaglos zu halten, falls letzterer wegen vom Auftraggeber in den Verkehr gebrachten Inhalte zivil- oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird, insbesondere durch Privatklagen wegen übler Nachrede, Beleidigung oder Kreditschädigung (§§ 111, 115, 152 StGB), durch Verfahren nach dem Mediengesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb oder wegen zivilrechtlicher Ehrenbeleidigung und/oder Kreditschädigung (§ 1330 ABGB).

Wird der Auftragnehmer entsprechend in Anspruch genommen, so steht ihm allein die Entscheidung zu, wie er darauf reagiert, ohne dass der für den Inhalt verantwortliche Auftraggeber den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben könnte.

Die Entscheidung zwischen Vertragsauflösung einerseits, bloße Dienstunterbrechung bzw. -abschaltung andererseits, liegt im freien Ermessen des Auftraggebers.

Der Auftraggeber erklärt sich ausdrücklich einverstanden, dass Links und/oder Sponsor Einschaltungen zu der Einschaltung des Auftraggebers, eine Verständigung des Selben ist nicht erforderlich.

Der Auftraggeber stimmt zu, dass er gegebenenfalls per E-Mail neue Informationen angeboten bekommt, diese Informationen kann er durch Nachricht an den Auftragnehmer abbestellen.

**Besondere Bestimmungen bei Webservices**

Der Auftragnehmer wird sein Web/Mail/Daten Service rund um die Uhr (24 Stunden / 7 Tage pro Woche) zugänglich halten, für vorübergehende (wenn auch länger andauernde) Unterbrechungen der Zugänglichkeit haftet er nicht.

Der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsenverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftragnehmer ist in jedem Fall, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer ist zu einer Richtigkeits- und/oder Rechtmäßigkeits-Prüfung der im Rahmen des Services veröffentlichten und Dritten zugänglichen Daten nicht verpflichtet. Er haftet insbesondere nicht für falsche Angaben des Auftragnehmers.

Die Haftung des Auftragnehmers für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der vom Vertragspartner zur Verfügung gestellten Daten und Informationen ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für sämtliche Links, auf welche diese Daten und Informationen verweisen.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, seine Passwörter geheim zu halten. Er haftet für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter durch den Auftraggeber oder durch Weitergabe an Dritte entstehen.

**Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Es gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort ist Brunn am Gebirge. Als Gerichtsstand wird Wiener Neustadt vereinbart.

**Schlussbestimmungen**

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so bleibt der Vertrag als auch die übrigen Geschäftsbedingungen wirksam.